

Neiße / Odertour 2021

Ende September/Anfang Oktober habe ich das gute Wetter genutzt, um die deutsch/polnische Grenzregion entlang der Oder zu erkunden.

Ein traumhafter Wanderfluss, der wie ich finde zu wenig Beachtung findet.

Im Folgenden werde ich stichpunktartig von meinen Eindrücken berichten und einige Fotos anfügen.

Warum die Oder:

- Natur ohne Ende
- Ist zwar Bundeswasserstrasse aber fast keine Berufsschifffahrt
- geschichtlich / kulturell sehr interessant
- Flotte Strömung
- Auf Oder kein umtragen nötig
- Ufer sehr niedrig, deshalb sieht man viel von der Landschaft

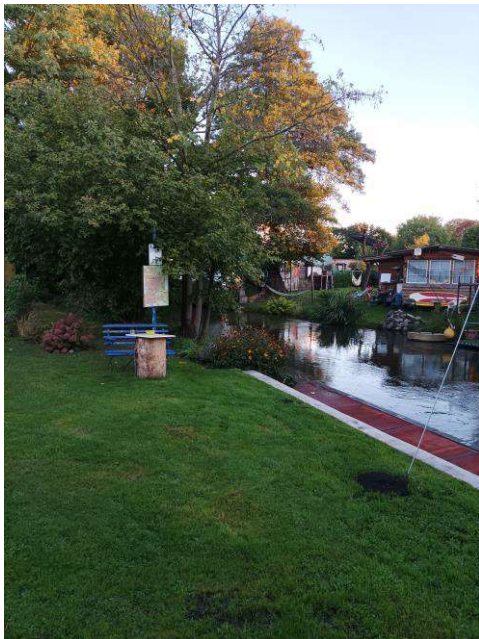
Nachteile:

- Flachlandfluss mit sehr niedrigen Ufern, deshalb sehr windanfällig

Meine Tour bzw. Tipps:

- Start in Forst auf der Neiße
Übernachtung beim Kanuverein Wassersport Forst
Tolles Gelände mit Stellplätzen und Stromanschluss
Möglichkeit, sein Fahrzeug während der Tour im abgeschlossenen Bereich stehen zu lassen.
- Das Kanugelände liegt am Mühlengraben, dort kann man starten, muß aber innerhalb kurzer Zeit 4x umtragen, bis dieser in die Neiße fließt.
- Ich bin mit Bootswagen ca. 2km durch Forst und habe in die Neiße eingesetzt
- Auf der Neiße muß man 3x umtragen bis zur Odermündung. Die Umtragestellen sind teils steinig bzw. steil
- Im Verlauf von Forst bis zur Mündung in Oder viele Schwälle durch Sohlgleiten oder gesprengte Betonteile von Brücken. Je nach Wasserstand geänderte Schwierigkeit.
- Biwakplatz an Neiße/Oder Mündung sehr zu empfehlen
- In Eisenhüttenstadt gute Anlegemöglichkeit am Bollwerk mit schönem Lokal „Zum Kietz“ und schöner Stadtteil Fürstenberg mit netter Altstadt, toller Kirche und schöner Aussicht
- Übernachtungsplatz am Brieskower Kanal auf Landspitze sehr beeindruckend
Anlandung besser von Oderseite her
- Anlandung in Frankfurt/Oder an Ziegenwerder Halbinsel oder im kleinen Kanal Richtung „Frankfurter RC“, Anlandung auf polnischer Seite durch Großbaustelle schwierig
- Lebus als Ort für Pause gut zu empfehlen. Im Anglerheim tolles Essen und nach kurzem Spaziergang auf Hügel hat man tollen Oderblick
- Übernachtung im Kienitzer Hafen mit angeschlossenem Campingplatz zu empfehlen.
Anlandung aber besser beim Wasserstrassenamt
- Ortsrundgang zu empfehlen
- Km650,5 Zollbrücke: Empfehlenswert: „Theater am Rand“
- Im Verlauf Wechsel auf Hohensaatener Wasserstrasse durch 2 Schleusen
- Danach keine Strömung mehr aber windgeschützt. Gehört zum Naturschutzpark „unteres Odertal“
- Sportboothafen Solzenhagen nicht zur Rast zu empfehlen, sehr runtergekommen,
- besser 3,5km weiter bis Stolpe paddeln: toller Wasserwanderrastplatz mit überdachten Sitzmöglichkeiten und sauberen Trockenklo, kurze Wanderung (ca.700m) zum Stolper Turm mit super Aussicht auf Wasserstrasse, Oder und das Poldergebiet dazwischen

- In Schwedt Übernachtung beim „PCK Schwedt“ sehr zu empfehlen. Tolles Wassersportzentrum mit Übernachtungsmöglichkeit am Wasser
- Sehr gute Zugverbindung von Schwedt nach Forst, Innerhalb von 3-4 Std. und 2-4x umsteigen, je nach Verbindung
- Als letztes noch ein Tipp. Da man auf einem Grenzfluss unterwegs ist, sollte man sich vorher mit den Datenroamingeinstellungen seines Handys auseinandersetzen.



Kanugelände in Forst



Mit Bootswagen durch Forst zur Einsatzstelle



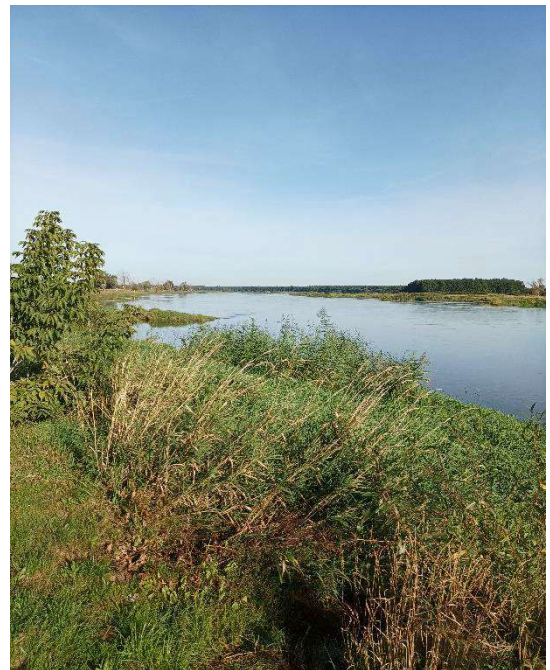
Wehr in Grieben, links durchfahren und an rechter Seite anlanden zum Umtragen



Pegelhaus an Neiße/Oder Mündung



Neiße/Oder Mündungsgebiet



Bollwerk in Eisenhüttenstadt



Landspitze am Brieskower Kanal



Landspitze am Brieskower Kanal



Blick auf Lebus



Nach Küstrin geht's lange gerade aus

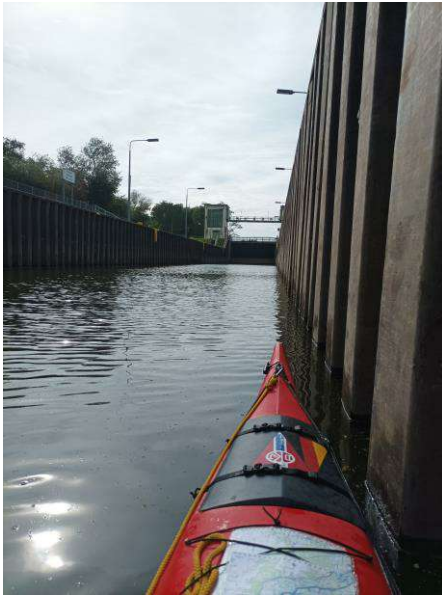


Anlandemöglichkeit in Kienitz



Kienitz: Campingplatz, Panzerdenkmal und Radfahrerkerche mit Cafe





Schleusenammer Hohensaaten Ost



Blick auf Schleuse Hohensaaten West



Hohensaatener Wasserstrasse



Wasserwanderrastplatz in Stolpe



Hohensaatener Wasserstrasse am Morgen



Wassersportzentrum in Schwedt



Brücke in Schwedt



Km650,5, Zollbrücke, Theater am Rand



In Lebus: Blick auf Oder